

E-LEARNING 2017

von Sabine Schnorr

Trends, die das Sprachenlernen in Unternehmen verändern werden

Wir sind online, immer und überall. Die zunehmende Nutzung des Internets sorgt für eine globale Vernetzung und beeinflusst den Alltag und das Berufsleben zunehmend. Auch das E-Learning ist von dieser Entwicklung nicht ausgenommen. Ein gutes Beispiel dafür ist das Lernen von Fremdsprachen: Big Data Analysen, mobile Lernangebote und spezielle Games verändern die Art und Weise, wie, wo und wann wir uns fremde Sprachen aneignen. Zudem wird der Markt in 2017 stark von den Themen Individualität und Standardisierungen beeinflusst. Sie wollen in die Fremdsprachenkompetenzen Ihrer Mitarbeiter investieren? Wir verraten Ihnen, welche aktuellen Entwicklungen die Branche nachhaltig beeinflussen und welche Trends Sie kennen sollten.

- 1 Big Data:** Zur Auswertung von Sprachkursen reichen Angaben wie „X Mitarbeiter haben teilgenommen“ oder „Y Teilnehmer haben den Kurs erfolgreich absolviert“ längst nicht mehr aus. Wer seinen Mitarbeitern Sprachkurse anbietet, der erwartet detaillierte Auswertungen und konkrete Angaben zum Return on Investment. Der Anspruch an Anbieter von Sprachprogrammen wächst; Learning Analytics sollen so umfassend und ausgeklügelt sein wie das Training selbst. Die Lösung sind Big Data Analysen, die sowohl den individuellen Lernfortschritt einzelner Teilnehmer aufzeigen als auch Rückschlüsse auf spezifische Gruppen ziehen.
- 2 Mobiles Lernen:** Haben Sie schon einmal versucht, einen festen Zeitpunkt und Ort für einen Gruppen-Sprachkurs innerhalb eines Unternehmens festzulegen? Veränderte Arbeitsgewohnheiten verwandeln diese scheinbar einfache Aufgabe in eine Mission Impossible. Einen Lösungsansatz bietet jedoch das Konzept des mobilen Lernens. Inhalte, die von überall abgerufen werden können (z.B. im Büro, im Home-Office oder im Zug) können von jedem Teilnehmer problemlos in den Arbeitsalltag integriert werden. Aus diesem Grund bieten bereits 67 % der Unternehmen eine Art von mobilem Lernen an, wie das Online-Magazin Towards Maturity im Zuge einer Studie ermittelte.
- 3 Gamification:** Als einer der größten Lernrends hat sich in den letzten zehn Jahren die sogenannte Gamification etabliert, die dem Lernenden eine Fremdsprache spielend vermitteln soll. Auch wenn sich viele Unternehmen in der Vergangenheit im Hinblick auf das spielende Lernen skeptisch gezeigt haben, wird dieser Trend in 2017 an Zuspruch gewinnen. Wird Lernstoff mit spielenden Elementen verknüpft, erfolgt das Lernen mit größerer Leichtigkeit. Einige große Unternehmen nutzen diesen positiven Effekt bereits für sich – und andere werden zeitnah folgen.
- 4 Bite-sized Learning:** In seinem Buch „The Ultimate Guide to Excellent Teaching and Training“ spricht der Autor Dr. Jeffrey C. Fox sich dafür aus, in kleinen Einheiten von zwanzig Minuten oder weniger zu lernen. Er ist damit einer der Experten der Branche, der die Auffassung teilt, dass Arbeitnehmer lediglich in der Lage seien, etwa 1 % ihrer typischen Arbeitswoche dem Training und der Weiterentwicklung zu widmen. Das entspricht bei einer 40 Stunden Woche gerade einmal 24 Minuten. Mit dem Bite-sized Learning werden kleine Einheiten tatsächlich abgeschlossen, was die Lernenden ihrem Ziel Schritt für Schritt näherbringt.
- 5 Individualisierung:** Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Computertechnologien sorgt dafür, dass Lernangebote immer ausgeklügelter und differenzierter werden. Lernende haben daher bereits eine gewisse Erwartungshaltung entwickelt: Sie

wünschen sich ein Angebot, das exakt auf Ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Zielvorgaben zugeschnitten ist. Das Stichwort lautet Customizing. Individualisierte E-Learning-Angebote sollten das Sprachvermögen und den Fortschritt des Lernenden evaluieren, den Lernweg sowie die Zielsetzung dynamisch anpassen und Bewertungen erstellen.

6 Standardisierung: Neben all den Differenzierungsmöglichkeiten, die Big Data Analysen und Co. bieten, wird ein Punkt die Zukunft des E-Learnings maßgeblich beeinflussen: Die problemlose Implementierung von Software in Learning-Management-Systeme. Diese Plattformen sorgen dafür, dass alle Lernenden innerhalb eines Unternehmens einfach auf ein Lernprogramm zugreifen können und damit verbundene Prozesse noch effizienter gestaltet werden können.

7 Vernetzung mit Muttersprachlern: In Zeiten des Internets sind wir nur einen Mausklick von anderen Ländern, Kulturen und Sprachen entfernt. Über PCs oder mobile Endgeräte können wir immer und überall mit anderen in Kontakt treten. Eine Entwicklung, die insbesondere dem Sprachenlernen einem Wandel unterzieht. Über das Internet treten Muttersprachler und Lernende direkt in Kontakt. Spezielle Online-Tutorials, Chats oder Videokonferenzen bilden die idealen Voraussetzungen, um die Aussprache durch Wiederholungen und unmittelbares Feedback zu üben oder Konversationen zu führen.

Über die Autorin

Sabine Schnorr, Director Central Europe, Rosetta Stone

Über Rosetta Stone

Rosetta Stone ist weltweit einer der führenden Anbieter moderner webbasierter Sprachlernprogramme. In über 150 Ländern lernen Menschen mit Rosetta Stone eine oder mehrere von über 20 angebotenen Sprachen.

Mit CATALYST hat Rosetta Stone eine vielseitige Lernplattform entwickelt, die die aktuellsten Branchentrends in einer Lösung vereint. Unternehmen können ihren Mitarbeitern an verschiedenen Standorten Zugang zu individualisierten Lernmöglichkeiten und verschiedenen Arten des Trainings bieten. Dabei werden nicht nur der Kenntnisstand des Lernenden, sondern auch berufliche oder persönliche Präferenzen berücksichtigt. Nach einer Einstufung jedes Mitarbeiters gemäß des CEFR, werden branchenspezifische und speziell auf den beruflichen Alltag ausgerichtete Inhalte ausgewählt und dann in individualisierten Lernpfaden vermittelt. In Online-Tutorings können Mitarbeiter ganz flexibel in Einzel- oder Gruppentrainings mit muttersprachlichen Tutoren ihre Kenntnisse vertiefen. Verschiedene Übungsformen, die das Lesen, Schreiben und auch das Hörverständnis trainieren, können dabei am PC aber teils auch mit dem Smartphone oder Tablet bearbeitet werden. Lernen ist so immer und überall möglich. Mit einfachen Reporting-Tools kann die Effizienz einer Trainingsmaßnahme innerhalb verschiedener Teams, Regionen und Lernsprachen gemessen werden.

RosettaStone.de/Unternehmen | 0800 724 0776



Business